

Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 3 (1863)
Heft: 10

Rubrik: Aus der Mathematik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

trieb, finster, verschlossen und tückisch machte, statt es zu williger Unterwerfung unter die Forderungen der Vernunft, zu freundlichem Gehorsam, zum rechten kräftigen Thun zu wecken oder zu nöthigen. Daher kam es, daß dieses Verfahren nicht nur bei den Philanthropen, sondern auch bei den neuern Pädagogen so sehr in Mißkredit gerieth, daß sie sich sogar scheuten, das Wort „Zucht“ zu gebrauchen.

(Fortsetzung folgt.)

Aus der Mathematik.

7. Aufgabe. Nach dem offiziellen Resultat der eidgenössischen Volkszählung vom 10. Dezember 1860 hat die Schweiz eine Gesamtbevölkerung von 2,510,494 Seelen, worunter 114,961 Ausländer. Es hat nämlich:

	Einwohner.	Ausländer.		Einwohner.	Ausländer
Zürich	266265	wobei 10092	Schaffhausen	35500	wobei 2024
Bern	467141	„ 9127	Appenzell A.Mh.	48431	„ 985
Luzern	130504	„ 1027	Appenzell J.Mh.	12000	„ 121
Uri	14741	„ 89	St. Gallen	180411	„ 5967
Schwyz	45039	„ 562	Graubünden	90713	„ 2886
Obwalden	13376	„ 91	Nargau	194208	„ 2980
Nidwalden	11526	„ 58	Thurgau	90080	„ 2922
Glarus	33363	„ 672	Tessin	116343	„ 6675
Zug	19608	„ 508	Vaadt	213157	„ 11262
Freiburg	105523	„ 1895	Wallis	90792	„ 2878
Solothurn	69263	„ 1201	Neuenburg	87369	„ 8634
Baselstadt	40683	„ 11667	Genf	82876	„ 28700
Baselland	51582	„ 1938			

Wie viele Prozente ausländischer Bevölkerung trifft es auf die einzelnen Kantone und in welcher Rangordnung folgen dieselben, nach diesem die merkantilischen und Gränzverhältnisse berücksichtigenden Gesichtspunkte betrachtet?

Mittheilungen.

Bern. Der Regierungsrath hat Hrn. Turnlehrer Niggeler in Zürich als Turnlehrer an die hiesige Hochschule und Kantonschule